

## 6-3-5 Brainwriting

### Ziele

- Bearbeitung strategischer Ziele
- Problemformulierung, Problemklärung
- Entwicklung einer neuen Problemsicht und von Vorschlägen zur Lösung von Problemen





### Vorgehensweise

**6** bis zu sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer / **3** drei Ideen / **5** fünf Weiterentwicklungen

Die Moderatoren stellen den Teilnehmern ein Blatt mit vorgegebenem Rasterfeld. Alle Teilnehmer schreiben in die obersten drei waagerechten Rasterfelder eine Idee hinein, die zur Lösung eines vorgegebenen Problems beitragen kann. Dafür stehen fünf Minuten Zeit zur Verfügung. (Diese Vorgabe ist veränderbar je nach Gruppengröße.) Anschließend reichen die Teilnehmer das Blatt an den/die linke/n Nachbarn/Nachbarin weiter. Diese/r hat die Aufgabe, die aufgeschriebene Idee weiterzuentwickeln, zu verändern, ergänzen, umzuschreiben und seine/ihre eigene Idee in die nächste waagerechte Rasterzeile zu schreiben (Rasterfeld „1. Weitergabe“ usw.). Wenn das Blatt voll ist (nach der 5. Weitergabe) werden alle Blätter sichtbar aufgehängt, so dass ca. 108 Lösungsideen visualisiert werden.

### Anmerkungen

6-3-5 (Brainwriting) ist bekannt geworden als Methode des assoziativen Verfahrens. Zu dieser Methode wird auch das Brainstorming gezählt. Assoziative Verfahren gehen von der Annahme aus, dass Stress Kreativität fördert und Teilnehmer/innen kreative Leistungen produzieren, wenn sie einen begrenzten Zeitrahmen erhalten, in dem sie schriftlich ihre Ideen festhalten sollen. Beim Brainwriting (6-3-5) schreiben die Teilnehmer/innen ihre Ideen selbst auf, während beim Brainstorming Moderatoren (Schreib)Unterstützung leisten.

<div style="text-align: right; padding-right: 5px;">Ideen zur Realisierung bzw. Lösung</div> <div style="text-align: left; padding-left: 5px;">Kommentare und Weiterentwicklungen</div>	①	②	③
1. Weitergabe 			
2. Weitergabe 			
3. Weitergabe 			
4. Weitergabe 			
5. Weitergabe 